

Martin Böhm

Mitglied des Bayerischen Landtags

AfD-Fraktion

- Stellvertretender Fraktionsvorsitzender
- Mitglied des Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen
- Bundes- und europapolitischer Sprecher der AfD-Fraktion

Rückfragen: 0171/4433555 (MdL-Büro Coburg)

Mail: martin.boehm@afdbayern.de

Homepage: www.mdl-boehm.de

Pressemitteilung

21.08.2024

Martin Böhm: Kirchenfürsten weiter mit bayerischem Steuergeld gepampert – Wann ist Schluss mit diesem absurden Verschwenden unserer Steuermillionen?

Während die beiden Amtskirchen in Bayern jedes Jahr weiter schrumpfen (2023: knapp 106.700 Austritte aus der katholischen Kirche, knapp 60.000 Austritte aus der evangelisch-lutherischen Kirche), erreichen die Zahlungen des Freistaats an die Kirchen jedes Jahr neue Rekorde. Es geht nicht um die Kirchensteuer, sondern um vertraglich festgelegte und freiwillige Leistungen aus dem allgemeinen Haushalt. Mit mehr als 102,6 Millionen Euro wurde 2023 ein neuer Höchststand erreicht, wie der AfD-Landtagsabgeordnete Martin Böhm auf Anfrage von der Staatsregierung erfuhr. Davon entfielen auf die katholische Kirche 77,1 und auf die evangelisch-lutherische Kirche 25,5 Millionen Euro. Von dem Geld werden unter anderem die Bezüge und Ruhestandsgelder der Erzbischöfe und Bischöfe, der Kirchenfunktionäre, Kirchenbeamten und Seelsorger finanziert.

Martin Böhm, der stellvertretende Vorsitzende der AfD-Fraktion im Bayerischen Landtag, erklärt dazu:

„Es ist einfach nur noch absurd. In mehreren Anfragen habe ich die Staatszuschüsse an die beiden Amtskirchen abgefragt, diese sind jedes Jahr kontinuierlich gestiegen. 2013 hatten wir noch einen Gesamtbetrag von 86,7 Millionen Euro. Binnen zehn Jahren haben sich diese Ausgaben um 18,3 Prozent erhöht. Bezahlen muss all dies auch die wachsende Zahl der Menschen in Bayern, die weder Katholiken noch Protestanten sind. Und das sind immerhin gut 5,3 Millionen.“

Der Ministerpräsident möchte von dem Thema nichts mehr wissen, er will es am liebsten mit einem ‚Basta!‘ von oben herab beenden. Kein Wunder, sieht er doch in den Kirchenfürsten – sicherlich mit Recht – traditionell mächtige Verbündete der CSU. Obwohl auch hier in Bayern von den Kanzeln immer mehr grün-rote Zeitgeist-Propaganda gepredigt und als ‚christlich‘ verbrämt wird. Ich fordere Markus Söder auf, die Interessen der Bayern über jene seiner Partei zu stellen. Was die Allgemeinheit mit ohnehin viel zu hohen Steuern finanziert, muss auch der Allgemeinheit zugutekommen. Schluss mit der staatlichen Subventionierung der Amtskirchen!“